

PRESSEMITTEILUNG

Saarbrücken, 2. Juli 2020

ProTandem beschließt Maßnahmenpaket für deutsch-französisches Austauschprogramm Covid-19: Wiederaufnahmeplan bietet mehr Flexibilität

Mit ihrem Förderprogramm in der beruflichen Aus- und Weiterbildung finanziert und begleitet die deutsch-französische Agentur ProTandem seit 1980 Austausche für Azubis, Lehrer, Ausbilder oder Erwachsene in der Weiterbildung. Im Rahmen der Aufenthalte lernen die Teilnehmenden den Beruf und die Kultur im Partnerland kennen. Angesichts der aktuellen Situation mit Corona sind in den letzten Wochen viele Austausche annulliert oder verschoben worden. Aus diesem Grund hat ProTandem einen Wiederaufnahmeplan entwickelt, der auf die veränderten Bedürfnisse der Partner eingeht und die Planung sowie Organisation von Mobilitäten erleichtert.

Flexible Lösungen nach Corona

ProTandem möchte alle Partner im Zusammenhang mit Covid-19 optimal bei der Planung oder Verschiebung von Austauschen unterstützen und bietet mit seinem Wiederaufnahmeplan passende Lösungen, um die Organisation der Austausche zu vereinfachen. *„Die Situation mit Corona hat weiterhin Auswirkungen auf den Unterricht in den Bildungseinrichtungen und auf die wirtschaftliche Lage der Ausbildungsbetriebe. Mit unserem Wiederaufnahmeplan möchten wir unseren Teil dazu beitragen, dass Schulen, Betriebe, Kammern und Innungen optimale Bedingungen für die Planung und Organisation von Mobilitäten erhalten.“*, erklärt Karine Brard-Guillet, Französische Delegierte von ProTandem.



*Karine Brard-Guillet, Französische Delegierte von ProTandem und Frédéric Stiefenhofer, Deutscher Delegierter von ProTandem.
Foto: © Oliver Dietze*

Die Rahmenbedingungen des Austauschprogramms wurden weiter optimiert und um vier Flexibilisierungsmaßnahmen erweitert:

- Verkürzung der Mindestaufenthaltsdauer von 3 auf 2 Wochen
- Reduzierung der Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe von 8 auf 6 Auszubildende
- Mehr Gestaltungsspielraum für die Planung der Praxisphasen während der Aufenthalte: Neben der Praktika in Unternehmen werden fortan weitere Formen des praktischen Lernens anerkannt wie beispielsweise eine Projektwoche in Werkstätten von Einrichtungen oder die Teilnahme am Unterricht
- Im Falle der Verschiebung einer Mobilität auf einen späteren Zeitraum können die Projektträger auf die gewährten Fördermittel zurückgreifen. Austausche können über ein oder zwei Kalenderjahre oder auch über ein oder zwei Schuljahre durchgeführt werden.

Als erste Maßnahme hatte die Agentur bereits zu Beginn der Corona-Krise entschieden, dass Stornogebühren für Unterkunft und Reisen aller im März und April annullierten Austausche erstattet werden. Analog dazu übernahm ProTandem die komplette Vergütung der Sprachbegleiter/innen und Tandemlehrer/innen, die für diese Mobilitäten eingeplant waren.

„Erste sehr positive Rückmeldungen auf den Wiederaufnahmeplan ProTandems seitens unserer Partner stimmen uns optimistisch für die Zukunft. Für den Herbst sind bereits die ersten Austausche geplant. Gemeinsam mit unserem deutsch-französischen Netzwerk sind wir gerade in dieser schwierigen Zeit in der Lage, die Mobilitäten ins Partnerland neu zu erfinden“, unterstreicht Frédéric Stiefenhofer, Deutscher Delegierter von ProTandem.

Die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund von Covid-19 führen dazu, dass in der Ausbildung vor allem längere Aufenthalte und Mobilitäten mit größeren Azubi-Gruppen nicht immer realisierbar sind. Deshalb bilden die Verkürzung der Mindestaufenthaltsdauer auf 2 Wochen sowie die Reduzierung der Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe auf 6 Personen den Kern dieses Maßnahmenpakets. Diese beiden Lösungen gelten für alle Austausche, die bis Juni 2021 stattfinden. Die Verkürzung des Aufenthaltes auf 2 Wochen gilt in Fällen, bei denen aus organisatorischen Gründen eine Austauschdauer von drei Wochen nicht realisierbar ist.

Jubiläumsjahr mit Kommunikationsmaßnahmen und Festakt im November

Vor 40 Jahren wurde das deutsch-französische Austauschprogramm in der beruflichen Bildung durch beide Staaten ins Leben gerufen. ProTandem hat in diesen vier Jahrzehnten mit seinem Förderprogramm wesentlich dazu beigetragen, dass zwischen beiden Ländern ein starkes und dynamisches Netzwerk in der Berufsbildung entsteht. Über das gesamte Jahr 2020 sind verschiedene Kommunikationsmaßnahmen anlässlich des 40-jährigen Jubiläums geplant. Ein größerer Festakt am 26. November in Saarbrücken wird das Jubiläumsjahr abrunden.

ProTandem – für mehr berufliche Mobilität zwischen Deutschland und Frankreich

ProTandem ist die Agentur für den deutsch-französischen Austausch in der beruflichen Bildung und begleitet deutsche und französische Schüler, Azubis und Erwachsene vor, während und nach ihrem Austausch nach Frankreich beziehungsweise Deutschland. Seit 1980 fördert ProTandem jährlich rund 3.000 Teilnehmer/innen aus über 50 Berufsgruppen, darunter befinden sich auch zahlreiche neue und im Wandel begriffene Berufe. Die Agentur finanziert und begleitet Gruppenaustausche in der Aus- und Weiterbildung sowie Individualaustausche von Lehrern und Ausbildern. Antragsteller bzw. Projektträger können Berufsschulen, Unternehmen, Kammern oder Innungen sein. Sprachkurse für Erwachsene ergänzen das Angebot. Die Mittel werden auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und auf französischer Seite vom Ministerium für Bildung, vom Ministerium für Arbeit und vom Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten zur Verfügung gestellt. Das Förderprogramm beruht auf dem Abkommen vom 5. Februar 1980 zwischen den Außenministern Deutschlands und Frankreichs über die Durchführung eines Austausches von Jugendlichen und Erwachsenen in beruflicher Ausbildung oder Weiterbildung.

Geleitet wird ProTandem, das bis 2018 „Deutsch-Französisches Sekretariat (DFS)“ hieß, von zwei Delegierten, die jeweils von beiden Partnerländern ernannt werden. ProTandem mit Sitz in Saarbrücken ist in allen Regionen Deutschlands und Frankreichs aktiv und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus den Bereichen Wirtschaft und Bildung.



Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung
Agence franco-allemande pour les échanges dans l'enseignement et la formation professionnels

Ansprechpartner ProTandem

Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung
Agence franco-allemande pour les échanges dans l'enseignement et la formation professionnels
Franz-Josef-Röder-Straße 17 | D-66119 Saarbrücken | Tel. +49 (0) 681 501-1180

Frédéric Stiefenhofer, Deutscher Delegierter: frederik.stiefenhofer@protandem.org

Karine Brard-Guillet, Französische Delegierte: karine.brard-guillet@protandem.org

Besuchen Sie uns auch auf: [Facebook](#) - [Instagram](#) - [Twitter](#) - [YouTube](#) - www.protandem.org

Pressekontakt für Deutschland:

Eva Könighaus, eva.koenighaus@fbo.de, Tel. +49 (0) 681 96 76 760

Pressekontakt für Frankreich:

Jitka Goudier, jgoudier@jmgcom.fr, Tel. +33 (0) 1 43 22 47 05

Die Agentur ProTandem wird gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



GOUVERNEMENT

*Liberté
Égalité
Fraternité*